

Pressemitteilung

FSC nominiert für „Marken-Oscar“ 2016

Der Wald und die bunte Glamourwelt des Marketings. FSC Deutschland steht im Finale des Marken-Awards 2016

Düsseldorf/Freiburg i. Br., 10. März 2016 • FSC Deutschland steht im Finale des Marken-Awards 2016. Gegen zahlreiche namenhafte Konkurrenten konnte sich die deutsche Vertretung des Forest Stewardship Council (FSC) in der Kategorie „Bestes Marken-Momentum“ bereits durchsetzen und ins Finale der besten drei in der Kategorie „Bestes Marken-Momentum“ einziehen. Am Dienstagabend, 15. März 2016 naht die Stunde der Wahrheit, wenn die Marken-Awards 2016 - in Fachkreisen oft auch als „Marken-Oscar“ bezeichnet - in drei Kategorien in Düsseldorf verliehen wird.

Ausgerichtet wird der Marken-Award seit 2001 durch das Magazin absatzwirtschaft sowie dem Deutschen Marketing-Verband (DMV). Eine Jury mit über 20 Marketing- und Marktexperten aus Unternehmen, Medien, Agenturen sowie aus der Wissenschaft, fällt ihr Urteil über die Bewerber. In der Kategorie „Bestes Marken-Momentum“, in der der FSC Deutschland antritt, liegt der Fokus auf einer generell gelungenen Markenstrategie. Hierbei kann die gemeinnützige Organisation, die sich mit ihrem Zertifikat für den Erhalt der Wälder durch verantwortungsvolle Bewirtschaftung nach weltweit gültigen Mindeststandards engagiert, in den letzten Jahren auf eine enorme Bekanntheitssteigerung bei Verbrauchern in Deutschland verweisen.

Von 11,4 Prozent im Jahr 2009 auf 50 Prozent Ende 2014 bei der gestützten Bekanntheit, gelang dem FSC Deutschland in nur fünf Jahren ein Quantensprung. Der FSC Geschäftsführer Dr. Uwe Sayer betont: „Die Profilierung und Bekanntheitsentwicklung unseres Zeichens für Holz und Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft, ist der Erfolg vieler Menschen und Organisationen, die sich für unser Ziel, einem verantwortungsvollen Umgang mit Wald, engagieren.“ Unternehmen, Umweltorganisationen und Gewerkschaften engagieren sich gemeinsam als Mitglieder des FSC und tragen zusammen mit der Kennzeichnung von FSC-zertifizierten Produkten zur steigenden Bekanntheit des FSC bei. „Über ein eigenes Marketingbudget verfügte unser Verein in den letzten Jahren nicht. Für uns und unsere Partner misst sich der Wert der Marke zunächst daran, wie wir die Situation in den Wäldern dieser Welt positiv für Menschen und Natur verbessern können. Gelingt es uns hier zu überzeugen, wird auch unsere Marke weiter Erfolg haben,“ so Dr. Sayer.

Anfang Januar waren die Finalisten des Marken-Awards 2016 zur finalen Präsentation vor die Jury geladen, um die eigene Bewerbung vorzustellen und dabei den eigenen Anspruch auf den Sieg zu unterstreichen. Für den FSC Deutschland stellten sich Pressesprecher Lars Hoffmann und Geschäftsführer Dr. Uwe Sayer den Fragen der hochrangigen Experten. „Unter anderem ging es uns bei der Präsentation vor der Jury darum aufzuzeigen, dass die Marke FSC in Deutschland für eine ganze Bewegung steht. Eine Bewegung all derer denen Wald am Herzen liegt und dass sind hierzulande sehr viele Menschen, auch die, die wir vielleicht noch nicht direkt damit erreicht haben.“

Für den FSC Deutschland ist schon das Erreichen des Finales eine Bestätigung. Zeigt sich damit doch, dass FSC nicht nur ein technisches Zertifikat ist, sondern auch eine starke Marke die bei Verbrauchern und auch in der bunten Welt des Marketings gut ankommt, gefragt und beliebt ist. Jetzt gilt es noch wenige Tage gespannt die Daumen drücken bis zur Preisverleihung und der Gewissheit, ob der FSC Deutschland sich in diesem Jahr eventuell einreicht in eine Reihe mit bisherigen Gewinnern, wie BMW, ebay, LEGO und Deutsche Bahn.

Über FSC:

Der Forest Stewardship Council® (FSC®) ist eine internationale, gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, mit Hilfe eines Siegels ökologisch und sozial verantwortliche Waldbewirtschaftung global auf Produkten sichtbar zu machen. Weltweit sind über 188 Millionen Hektar Wald FSC-zertifiziert, in Deutschland sind es rund 1,2 Million Hektar Wald (Stand: März 2016).

In deutschen Wäldern steht der FSC u.a. für eine Waldwirtschaft, die den Wald nicht übernutzt, die ökologische Vielfalt fördert und ohne Kahlschläge, Gentechnik und Pestizide auskommt. FSC setzt sich hier für die Mehrung natürlicher Mischwälder, für den Schutz seltener Arten und Ökosysteme sowie für faire Entlohnung und mehr Bürgerbeteiligung ein. Als einziges Waldzertifizierungssystem wird FSC von Umwelt- und Sozialverbänden wie z.B. WWF, Greenpeace, NABU, BUND und IG BAU, IG Metall unterstützt. Die Zertifikatsvergabe erfolgt durch unabhängige Dritte und wird jährlich überprüft.

Pressekontakt:

Lars Hoffmann, Tel.: 0761 – 3865368, E-Mail: lars.hoffmann@fsc-deutschland.de